



Der Kleine Schreiberling

gratis - biblisch - wegweisend
<http://lyrikbote.de/>



Wie kannst du als Christ *das* tun?

Das tust du, und ich schweige; da meinst du, ich sei so wie du. Aber ich will dich zurechtweisen und es dir vor Augen stellen. Begreift es doch, die ihr Gott vergesset, damit ich nicht hinraffe, und kein Retter ist da! Wer Dank opfert, der preiset mich, und da ist der Weg, daß ich ihm zeige das Heil Gottes.« **Psalm 50, 21ff**

Vor kurzem habe ich einen sehr spannenden Krimi gesehen, in dem es darum ging, dass ein Gangsterboss einen Journalisten umbringen will, der über seine kriminellen Geschäfte berichten will. In einem Interview sagt der Journalist zu dem Gangsterboss sinngemäß: „Wie können sie als gläubiger Mensch das tun? Ich weiß, dass sie an Gott glauben und beten, aber wie können sie als frommer Mensch all diese Verbrechen begehen?“ Die Antwort ist dieser böse Mensch dem Journalisten schuldig geblieben, stattdessen hat er nur einen furchtbaren Wutanfall bekommen. Aber in der Tat: Es gibt viele Menschen, die an Gott glauben und doch unglaublich böse Dinge tun. Die Geschichte kennt so viele schreckliche Beispiele von Menschen, die Furchtbares getan haben und dennoch sehr gläubig waren. Mancher Mafioso ist katholisch und geht zur Beichte, um dann anschließend fröhlich weiter zu

morden. Wie ist das möglich? In der Bibel finden wir dazu eine sehr interessante Antwort:

Das tust du, und ich schweige; da meinst du, ich sei so wie du. Aber ich will dich zurechtweisen und es dir vor Augen stellen. Begreift es doch, die ihr Gott vergesset, damit ich nicht hinraffe, und kein Retter ist da! Wer Dank opfert, der preiset mich, und da ist der Weg, daß ich ihm zeige das Heil Gottes.« **Psalm 50, 21ff**

Die Bibel ist das Wort Gottes und in der Bibel sagt uns Gott ganz klar, was er für unser Leben will. Wenn wir aber, wider besseren Wissens, Dinge tun, die Gott uns verboten hat, schreitet Gott in der Regel nicht sofort ein. Die Unsichtbarkeit Gottes und sein Schweigen lassen dann viele vermuten, dass Gott es schon nicht so ernst nehmen wird, mit seinen Geboten. „Gott wird das schon nicht so eng sehen!“ denken viele. Aber das ist ein Irrtum: Denn Gott nimmt Sünde derart ernst, dass er die Dinge nicht einfach auf sich beruhen lassen kann. Gott hat keine Gemeinschaft mit Sünde. Im Hebräerbrief, im Neuen Testament steht dieser furchtbar aufwühlende Satz: (Hebr 9,22): **„Und es wird fast alles mit Blut gereinigt nach dem Gesetz, und ohne Blutvergießen geschieht keine Vergebung.“**

Das müssen wir zunächst einmal zur Kenntnis nehmen, dass Gott eben nicht sagt: „Nicht so schlimm, Schwamm drüber!“, sondern es gilt das Gesetz: Sünde kostet immer Blut! Die Sünde trennt uns von Gott und stellt uns vor Gericht. Noch nicht gleich, aber dieses Gericht wird kommen! Doch weil Gott uns wirklich liebt, will er nicht, dass wir durch die Sünde verloren gehen. Er will unser Leben. Er will unser Heil. Nicht unseren Tod. Auf der anderen Seite kann Gott Sünde nicht einfach ungesühnt lassen. Darum gibt es nur eine Möglichkeit für ihn. Er selber geht für uns in Jesus Christus ans Kreuz um für uns diese Schuld zu tragen. Dann erst ist dem Gesetz Gottes Genüge getan. Dann erst ist eine neue Basis da, aufgrund er uns nun Vergebung und Gnade, Gemeinschaft und das Heil, das Ewige Leben anbieten kann. Erst wenn wir unsere Schuld vor Gott begreifen, erst dann erkennen wir unsere Bedürftigkeit für die Gnade. Und dann erst können wir sie annehmen! Wer verstanden hat, dass er dermaßen teuer erkaufte worden ist, der kann nicht länger einfach so drauflos sündigen. Wer es dennoch tut, zeigt damit nur, dass er keine Ahnung von dem lebendigen Gott hat. Denn es ist ein Heiliger Gott, der uns liebt!



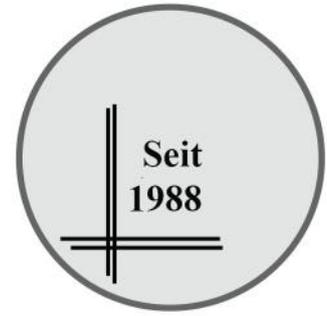
3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

gratis - biblisch - wegweisend
<http://lyrikbote.de/>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

